

49. Palmsamstagssingen ein voller Erfolg

Der Bürgersaal war voller Lieder – Sechs Chöre begeisterten das Publikum



Der Männerchor Ergolding mit Heinz Schmidt am Akkordeon, Klaus Brödl am Sousaphon und Chorleiter Heinrich Wannisch an der Gitarre beim dem Lied Fürstenfeld.

Ergolding. Vor vollem Haus präsentierten sich am vergangenen Samstag sechs Männerchöre im Ergoldinger Bürgersaal mit einem begeisterten Publikum. Das 49. Sechs-Chöre-Treffen wurde vom Männerchor Ergolding ausgerichtet, der heuer sein 60-jähriges Bestehen feiert kann. Bei diesem Chöretreffen wird von je her kein Eintritt erhoben, die Kosten übernehmen die mitwirkenden Chöre.

Als erste Gruppe füllte der Gastchor aus Ismaning mit seinem Chorleiter Michael Clemens Frey das Podium und begeisterte die Zuhörer mit der Schiwago Melodie. Es folgte der Titel Adelita bei dem der Chor von Günther Engelländer mit der Gitarre begleitet wurde. Schließlich erfreuten die Ismaninger Sänger mit dem Titel „Aber dich gibt's nur einmal für mich“.

Der Männerchor MGV Harmonie Eching entführte die Zuhörer mit dem hebräischen Liebeslied „Erev shel Schoschanim“ in eine andere Welt und brachte dann mit Aldo Brecke den bekannten Titel „Landerkennung“ von Edvard Grieg zu Gehör, begleitet von Yu Taka Nishimura am Flügel.

Es folgten die Sänger des Europachors Landshut unter Leitung von Heinrich Wannisch und eröffneten ihren musikalischen Vortrag mit dem deutschen Volkslied Ännchen von Tharau von Friedrich Silcher. Das sängerische Können stellte der Europachor mit dem Titel Sh-Boom (Life could be a dream) unter Beweis ehe man dann mit Klavierbegleitung von Klaus Brödl und dem Lied „Ich hätt getantz heut' Nacht“ aus „May Fair Lady“ von Frederick Loewe einen einfühlsamen Schlusspunkt setzte.

Den zweiten Teil des Sängertreffens eröffnete der MGV Liederkranz Landshut Achdorf unter der Leitung von Edith Jaensch. „Ich weiß ein Fass im tiefen Keller“ nach einem Chorsatz von Heinz H. Erhard

war genauso erfolgversprechend wie das Lied des Italieners Gianni Malatesta, mit dem Titel „La Luciola“ hatte. Spannend machten es die Landshuter, als sie mit dem Lied „Wir sind die alten Säcke“ den Zuhörern einen Einblick in das Chorleben eines Männerchors gaben.

Anhaltender Applaus für vielseitige Darbietungen

Nach dem Gesang der Landshuter Gruppe war die zahlenmäßig kleinste Gruppe mit dem Männerchor aus Marzling an der Reihe. Aber der Chor wusste sich mit gutem Gesang zu behaupten. Mit drei Chorsätzen ihres Chorleiters Robert Glotz wurden die Marzlinger ganz bayerisch. Zuerst wurden die Zuhörer mit dem „Feinschmecker Quartett“ nach Vorlage von Max Welker überrascht. Mit den Titeln „De andere Witterung“ und „Ja, es is schwer“ brachte der Chor das Publikum zum Lachen und es gab, wie auch für die anderen Chöre, anhaltenden Beifall.

Gespannt war man auf die Lieder des Jubelchores, der den Schlusspunkt setzte. Das deutsche Volkslied „Es steht eine Mühle“ nach einem Satz von Max Eham sangen die Ergoldinger als erstes. Feurig und

schwunghaft hörte sich der Titel „Tanzet zum Spiel der Gitarren“ nach einem Arrangement von Otto Groll an. Bei dem Lied „Fürstenfeld“ nach dem Erfolgshit der Gruppe „STS“ brachten die Ergoldinger Sänger das Publikum in Stimmung. Dieses feuerte den Chor phasenweise klatschend an. Das besondere an diesem Lied war die instrumentale Besetzung, bei dem Chorleiter Heinrich Wannisch die Gitarre und zweiter Vorsitzende Heinz Schmidt das Akkordeon spielte. Klaus Brödl übernahm mit seinem Sousaphon die Bassbegleitung und versetzte so manchen Zuhörer ins Staunen. Der Beifall für diese Nummer blieb nicht aus und so konnten die Ergoldinger das 49. Sängertreffen erfolgreich beenden.

Zufrieden und gut gelaunt bedankte sich Fritz Schaller bei den Chören für die schönen und variantenreichen Liedbeiträge sowie bei und Tontechniker Jürgen Höpp. Die Chorleiter und die Instrumentalisten durften jeweils eine Flasche Jubiläumssekt entgegennehmen. Beim 49. Palmsamstagssingen gab es noch so manche Zugabe und man war sich einig, dass 2020 in Ismaning das 50. Sängertreffen eine besondere Veranstaltung werden soll.

Landshuter Zeitung

Niederbayerisches Heimatblatt für Stadt und Land · Gegründet 1849



Die Chorleiter (v.l.) Hans-Jürgen Rothermel (GV Marzling), Heinrich Wannisch (Europachor Landshut und Männerchor Ergolding), Edith Jaensch (Landshut Achdorf) Michael Clemens Frey (MGV Ismaning) Yu Taka Nishimura und Aldo Brecke (beide MGV Harmonie Eching), Günther Engelländer (MGV Ismaning) und Klaus Brödl (Europachor Landshut und Männerchor Ergolding).